



Ein Arzt für die Ärmsten

Dr. med. Christian Seelhofer arbeitet seit sechs Jahren für SolidarMed als Arzt in Zimbabwe. Er tauschte damals seine eigene etablierte Praxis im Kanton Schaffhausen gegen den entbehrungsreichen Spitalalltag in einem der ärmsten Gebiete im südlichen Afrika.

Dr. Christian Seelhofer und sein einheimischer Kollege Dr. Saravoye sind die einzigen Ärzte im gesamten 200-Betten-Spital Silveira südwestlich der Hauptstadt Harare. Zusammen mit dem Pflegepersonal tragen sie die Verantwortung für rund 160 000 Menschen. 2 300 chirurgische Eingriffe und 2 000 Geburten sind jährlich zu bewältigen, in den verschiedenen Abteilungen des Spitals müssen rund 8 000 Patientinnen und Patienten stationär und über 50 000 ambulant betreut werden. Daneben ist Seelhofer für die Planung und Umsetzung von SolidarMed-eigenen Projekten am Spital zuständig, welche die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung verbessern. Zur Zeit betrifft dies den Neubau eines Patienten-Ambulatoriums sowie den Aufbau einer Aids-Klinik.



Schlangenbiss.

Gerade ist Regenzeit. Täglich kommen unzählige Patienten mit Bissen und Stichen von giftigen Schlangen oder Skorpionen ins Silveira-Spital. Auch der achtjährige Kudakwashe wurde vor einer Woche von einer Schlange in die linke Hand gebissen. Inzwischen ist sein ganzer Arm infiziert und nicht mehr zu retten – Dr. Seelhofer muss ihm den Arm amputieren und ist froh, dass der Junge wenigstens überlebt. «Leben und Tod stehen sich hier sehr, sehr nahe», sagt der Arzt und kümmert sich sogleich um die nächste Patientin, die ihn bereits sehnlichst erwartet.

Lungenentzündung.

Am Nachmittag untersucht er die sechs Monate alte Aisha. Sie hat eine lebensbedrohliche Lungenentzündung und kann kaum mehr atmen. Aishas Mutter Benita hat sie rund 30 Kilometer zu Fuss ins Spital getragen. Sie hatte kein

SolidarMed
Obergrundstrasse 97
Postfach 14
6000 Luzern 4
Telefon 041 310 66 60
Fax 041 310 66 62
www.solidarmed.ch

**SOLIDAR
MED**



Geld für ein Transportmittel. Aisha bräuchte dringend eine Intensivpflege. Dr. Seelhofer kann ihr diese nicht bieten: «Ich muss schon wieder auf die bestellten Medikamente warten, einmal mehr kommen sie zu spät.» Für Aisha kann er leider nichts mehr tun. Zwei Tage später trägt Benita die kleine Aisha tot auf dem Rücken wieder den langen Weg nach Hause. Sie wird ihrem Ehemann mitteilen müssen, dass bereits das vierte Kind im ersten Lebensjahr gestorben ist. Aber Benita weiss endlich weshalb: Dr. Seelhofer hat sie positiv auf HIV getestet und darüber aufgeklärt, was Aids ist und worauf sie zukünftig achten muss. Zudem hat er ihr eine medikamentöse Aids-Behandlung in Aussicht gestellt. Und Benita weiss nun: «Im Falle einer erneuten Schwangerschaft gibt es Medikamente, welche die Übertragung des HI-Virus auf mein Kind verhindern könnten.»

HIV: testen, beraten, behandeln.

«Immer mehr Menschen lassen sich freiwillig auf HIV testen», freut sich Seelhofer. «Die Präventionsbemühungen der letzten Jahre scheinen sich langsam auszuzahlen – was wir jetzt dringend brauchen, sind die nötigen Medikamente, Geräte und genügend Personal, um den Patienten helfen zu können. Immerhin beträgt die durchschnittliche Lebenserwartung in Zimbabwe wegen Aids inzwischen gerade noch 36 Jahre!»

Der Kreis des Lebens.

Schon erwartet Dr. Seelhofer die nächste lebensrettende Aufgabe: Er holt ein gesundes Mädchen per Kaiserschnitt ans Licht der Welt: Der Kreis des Lebens scheint sich für heute zu schliessen.

Der kleinen Layzah geht es gut. Ihre Mutter hat sich im Silveira-Spital rechtzeitig auf HIV/Aids testen lassen. Dank der von SolidarMed eingeführten Aids-Therapie konnte das Spitalpersonal die Übertragung des Virus von der Mutter auf das Kind verhindern.



Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

**SOLIDAR
MED**



SolidarMed: «Gesundheit schafft Entwicklung»

SolidarMed ist eine Schweizer Entwicklungsorganisation für Gesundheit in Afrika und wurde 1926 gegründet. SolidarMed leistet mit dem Aufbau, der Verbesserung und der langfristigen Sicherung der medizinischen Grundversorgung einen wesentlichen Beitrag dazu, dass das Recht auf Gesundheitsversorgung auch von den Menschen in den ärmsten Ländern Afrikas eingelöst werden kann. Ausführliche Infos finden Sie im Internet unter: www.solidarmed.ch

SolidarMed ist ZEWO-zertifiziert. Das ZEWO-Zertifikat steht für eine gewissenhafte und zweckmässige Verwendung Ihrer Spende.